

Newsletter vom 01.04.2020

An(ge)dacht zur Wochenmitte: WhatsApp-Andacht, Malwettbewerb und Segensworte der Bibel

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde und Bekannte unserer reformierten Kirchengemeinden!

„Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit deiner ganzen Kraft!“

Sie alle werden diese Worte schon einmal gehört haben. Einige aus unserer Gemeinde haben gestern Abend ab 19.00 Uhr für eine gute 3/4 Stunde über diese Worte nachgedacht, sich dazu angeregt unterhalten, Bilder, Gedanken und Gebete dazu geteilt. Doch nicht etwa heimlich, still und leise in der Kirche oder dem Gemeindehaus, sondern über die Handy-App „WhatsApp“. Das war unsere erste offizielle „WhatsApp-Andacht“.

Jesus hatte dieses Gebot der Gottesliebe ausgesprochen, als er provokant gefragt wurde, welches denn das höchste Gebot sei. Doch Jesus führt nicht nur dieses Gebot an, sondern zugleich das ebenso wichtige Gebot der Nächstenliebe: *„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“* Beides sind Zitate aus dem Alten Testament: Das Gebot der Gottesliebe steht im 5. Buch Mose 6,5, das Gebot der Nächstenliebe im 3. Buch Mose 19,18. Sie werden zusammen auch als das Doppelgebot der Liebe bezeichnet. Doch eigentlich ist es ein dreifaches Gebot: denn ohne die Liebe zu sich selbst fällt es schwer, Liebe weiterzugeben. Das wurde gestern auch bei WhatsApp in aller Deutlichkeit und Offenheit ausgesprochen: *„Wie kann ich lieben, wenn ich mich selbst nicht liebe?“*. Dazu gab es viel Zuspruch und gute Worte aus unserer Gemeinschaft. Und die Erkenntnis: Gott liebt dich, nimm dieses Geschenk an und gib es weiter: den Menschen mit guten Taten, Gesten und Worten, Gott mit Ehre und Lob.

Zukünftig werden diese **WhatsApp-Andachten** jeden Dienstagabend ab 19.00 Uhr stattfinden. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen, teilzunehmen. Melden Sie sich einfach kurz bei mir, auch wenn dazu noch Fragen offen sind. Und wer über kein Handy verfügt oder auf WhatsApp aus datenschutztechnischen Gründen verzichtet, soll zukünftig über diese kleine Rundmail mittwochs mit unseren Gedanken vom Dienstag und frischen Infos aus den Gemeinden versorgt werden!

Da von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch die Osterzeit betroffen sein wird, werden auch über die Feiertage unsere Kirchentüren leider geschlossen bleiben. Wir möchten aber als Gemeinden trotzdem etwas Gemeinsames unternehmen und rufen daher zu einem kleinen **Malwettbewerb** für jung und älter auf: Malen Sie uns ein Bild zu dieser ungewöhnlichen Osterzeit! Egal ob ein Osterhase mit Wachsmaler, eine Auferstehungsszene in Ölfarben, Collagen aus aktuellen Zeitungsartikeln rund um die Corona-Krise, alles ist erlaubt und möglich. Bitte senden Sie uns Ihre Kunstwerke bis Ostern zu, egal ob im Original per Post (Bahnhofstr. 11a, 31675 Bückeberg), als Foto oder Scan per E-Mail (marc2021984@yahoo.de) oder über WhatsApp. Wir werden die Bilder auf unserer Homepage im Internet und bei uns in der Bahnhofstrasse im Schaukasten und den Fenstern des Pfarrhauses ausstellen (natürlich nur, wenn Sie dem bei Zusendung zustimmen!). Und ich möchte mich auch gern für meine Osterpredigten so von Ihnen anregen lassen! – Nun wünsche Ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Kraft in diesen ungewöhnlichen, wie ungewohnten Zeiten. Und **Gottes Segen** mit Worten aus Jesaja 54,10:

*Berge mögen einstürzen und Hügel wanken,
aber meine Liebe zu dir wird nie erschüttert,
und mein Friedensbund mit dir wird niemals wanken.
Das verspreche ich, der Herr, der dich liebt!*

Ihr Pastor Marc Bergemann